

Dresdner Volkszeitung

Organ für die Interessen des gesamten werttätigen Volkes

Abonnementpreis mit der tägl. Unterhaltungsbeilage Leben, Wissen, Kunst
für den Brauen- und Jugendzeitung einschließlich monatlich 30 Pf.
Durch die Post bezogen vierteljährlich 2.75, unter Kreuzband für Deutschland und
Erfahrung-Organ 2.50. Erscheinung tägl. mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Redaktion: St. Jungferstraße 14, A. Tel. 3465.
Sprechstunde nur montags von 12 bis 1 Uhr.
Expedition: St. Jungferstraße 14. Tel. 1769.
Geschäftszeit von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Insertats werden die halbpaltene Zeitspalt mit 25 Pf. berechnet, bei dreimaliger
Wiederholung wird Rabatt gewährt. Berechnungen 20 Pf. Güterzeitung müssen
bis spätestens 1/10 Uhr früh in der Expedition abgegeben sein und sind im
voraus zu bezahlen. — Telegramm-Adresse: Dresdner Volkszeitung.

Nr. 188.

Dresden, Mittwoch den 16. August 1911.

22. Jahrg.

Auf zum Protest gegen die Kriegsheber!

Gewaltige Wahlrechtskundgebung in Belgien.

Die Vorkämpfer gegen das Pluralstimmen-Recht.
Aus Brüssel wird telegraphisch vom 15. August ge-
meldet:

Die von den Liberalen und Sozialdemokraten veranstaltete
Wahlrechtskundgebung zugunsten des allgemeinen gleichen
Stimmrechtes und der Befreiung der Schule wickelte
sich ohne Zwischenfälle in großartiger Weise ab. Seit 10 Uhr
morgens war der Verkehr der Straßenbahnen nicht mehr möglich
und auch die anderen Fahrzeuge mussten den Betrieb einstellen. Um
11 Uhr setzte sich die Bewegung in Bewegung. An der Spitze befand
sich die Gruppe der liberalen und sozialdemokratischen Abgeordneten
und Senatoren. Dem Zuge voran wurden Fahnen und Plakate mit Auf-
schriften getragen. Es folgten dann die Kundgeber der Provinz
Flandern und dann die der übrigen Provinzen. Die Spitze des Zuges
erreichte kurz vor 1 Uhr den Saint-Gilles-Platz, wo zahlreiche Kund-
gebungen unter freiem Himmel abgehalten wurden. 98 Redner
hielten mehrere Stunden lang Reden an die Menge. Der letzte
Teil der Kundgebungen gelangte erst um 1/4 Uhr im Saint-Gilles-Platz
an, so daß der Marsch genau eine Zeit von 4 1/2 Stunden im Auspruch
nahm. Dies ist die größte Kundgebung gewesen, die in Belgien je
veranstaltet worden ist. Die Ordnung während des Zuges sowie im
Saint-Gilles-Platz war eine musterhafte. Überall wurden die
Kundgebungen von der Bevölkerung affluant. Die Zahl der Demon-
stranten stellte sich auf mindestens 200 000. Von Rednern der
Rechten im Saint-Gilles-Platz wurde lebhafter Beifall
gewährt. Insofern gehalten sich die Kundgebungen, die alle Kund-
geber durch Schreien der rechten Hand ablegten. Die Formel der
Wahlrechtskundgebung war folgende:

„Die Arbeiter und Demokraten Belgiens, welche
am 15. August in Brüssel in feierlicher Kundgebung ver-
einigt sind, schwören, ohne Ruhe und ohne Einhalt zu
kampfen, bis das Schulrecht Schollardts zurückgezogen
wird sowie bis zur Durchführung des allgemeinen
gleichen Stimmrechtes und der allgemeinen Schul-
pflicht.“

Die Wetterlage war glücklicherweise eine äußerst günstige.
Es herrschte ein ziemlich harter Wind bei bewölktem Himmel, so
daß Unfälle ausblieben.

Bergische Bemerkungen der Regierung und der Clerikal.

Brüssel, 15. August. Der Kriegsminister ließ heute in allen
Landesteilen Eisenbahnzüge unter Dampf stehen,
damit die Truppen sofort nach der Kampfstadt beordert werden
können, falls Notwendigkeit ausbrechen sollte. Dieser ist jedoch nicht
die geringste Sorge des Bürgerfriedens zu werden. — Der
die bisher vollkommen ruhige Stimmung aufzureißen, indem er eine
gedruckt ist. Die Extraausgabe trägt den Titel „Die Sturm-
pläne“ und ist mit katastrophalen Nachrichten bedeckt. Das Titelbild
zeigt die Sturmpläne der Revolution; eingekerkert ist ein Kart ge-
sein, während er es in Versuch, die Massen zu verwirren. Frei-
lich ein Versuch, der an der Klarheit der Massen abbricht.

Brüssel, 15. August. Die Clerikalen wollen einige Tage
noch der Demonstration auch ihre politische Kraft erweisen und
es wenig über, daß sie es nicht mehr wagen, ihre Freunde nach der
Kampfstadt einzuladen. So wird das clerikale Meeting nach Löwen,
Hauptstadt der katholischen Bewegung, verlegt. Als
Schollardts ist die Kundgebung gedacht; also keine nationale,
Schollardts und auch des allgemeinen Wahlrechtes werden in Löwen

Die Belgier schwören nicht umsonst! Was sie geloben, das
beweisen sie doch in ihrer bisherigen Wahlrechts-
kundgebung, daß sie nicht nur zu schwören, sondern auch

Während der achtziger Jahre begann in Belgien die Wahl-
rechtsbewegung. Damals herrschte dort ein Wahlsystem, das
das Volk des Volkes vollkommen den dem Wahlrecht aus-
setzte. Das Wahlrecht war ein Staatsverbrechen von mehr
als 40 Jahren. Durch leidenschaftliche Kämpfe in den ersten
Jahren wurde dieses Wahlsystem gestürzt, es kam
zu einer Verfassung und Wahlsystem, die einen Fortschritt
bedeutete, aber noch nicht das gleiche Stimmrecht brachte. Es
wurde jenes Plural- oder Mehrstimmenwahlrecht
geschaffen, das zwar eine erhebliche Vertretung der Arbeiter-
schaft in der Abgeordnetenkammer ermöglicht, aber andererseits
die Vertretung der Clerikalen erhöht und sicherte. Seitdem
ist dieses Pluralwahlrecht für alle Wahlrechts-

bewegungen Europas eine ständige Gefahr
geworden. Mit knapper Not und nur durch das Aufgebot
äußerster Entschlossenheit gelang es die österreichische Wahl-
rechtsbewegung dem Schicksal, durch ein Alterspluralwahlrecht
um den Siegespreis betrogen zu werden. Aber schon Seifen
hat es nicht so gut gehabt, dort bewirkte das belgische Beispiel
die Einführung eines Mehrstimmenrechtes für höhere Alters-
stufen. Sachsen gar überbot Belgien weit hinaus durch die
Schaffung eines Kandalösen Vierklassenwahlrechtes. Elia-
Lohringen hat das gleiche Wahlrecht bekommen, nachdem
es der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion noch in letzter
Stunde gelungen war, ein gepantes Zweistimmrecht für
die älteren Wähler abzuwehren. In Preußen schließlich,
wo der Kampf ums Wahlrecht noch vor der Entscheidung
steht, tritt die nationalliberale Partei mit schärfster Ent-
schlossenheit gegen das gleiche Recht, für das Pluralwahlrecht
in die Schranken.

In diesen Zusammenhängen zeigt sich deutlich, was das
Kampfergebnis der belgischen Massen wider das Pluralwahl-
recht für Deutschland bedeutet. In Belgien schenkt man
dem Anmut des Volkes das Mehrstimmenrecht fort! Eoan Hessen
und Sachsen es behalten? Soll es in Preußen nun eingeführt
werden?

In Belgien haben sich die Liberalen und die christ-
lichen Demokraten den Sozialisten an die Seite
gestellt. Anfangs wollten die Liberalen das Pluralwahlrecht
nicht befechtigen, sondern nur reformieren, indem sie die Wahl-
berechtigung der Besitzenden und Diplomierten abschaffen, aber
den mehr als 85-jährigen und den Inhabern eines eignen
Hausstandes eine zweite Stimme wollten. Da kam der Kampf
gegen die Clerikale Schule, und da es den Liberalen
damit ernst war, haben sie sich gezwungen, auch in der Wahl-
rechtsfrage in die Kampflinie der Sozialdemokratie einzu-
schwenken. Der Schwur vom 15. August dinstag auch sie.

Wie tief der Scham dürfen sich heute die deutschen
Liberalen der politischen Vorgänge erinnern, die sich in
ihrem eignen Lande an den Kampf um die konfessionelle
Schule knüpfen. Als da die Sozialdemokratie die Fahne des
gleichen Wahlrechtes erhob, ließ der Freiheit sie im Stich; die
Nationalliberalen aber gingen hin und schlossen mit Junkern
und Clerikalen das verächtliche Schulkompromiß. Heute schreibt
selbst ein gemäßigt-liberales Blatt wie die Volkische Zeitung
im Hinblick auf den Brüsseler Demonstrationstag:

In Belgien sind vorartige politische Kundgebungen seit dem
Jahre 1888 an der Tagesordnung. Alles, was an politischem
und sozialem Fortschritt erreicht wurde, hat der
Sozialismus dem Clerikalismus durch diese Politik
der Straße abgerungen. Daß die Liberalen jetzt den
Sozialisten folgen, macht diese Politik im jetzigen kritischen
Moment zu einer überaus ernsten.

Wie in Belgien ist auch in Deutschland der Sozialismus
der Vorkämpfer und Vorkämpfer der Wahlrechtsbewegung.
Aber wo sind in diesem Kampfe bisher die Liberalen ge-
blieben? Jede Aufforderung, sich an den Massenkundgebungen
der Arbeiter zu beteiligen, haben sie kaltächeln abgelehnt
und ebenso haben auch die sogenannten „christlichen Arbeiter-
führer“ gehandelt, anders als die christlichen Demokraten
Belgiens, die sich mit ihrer kleinen Schaar an der Brüsseler
Messenkundgebung beteiligten, obwohl es dort nicht wie in
Preußen in erster Linie gegen ein fremdes Junkertum, sondern
gegen den wahlrechtsfeindlichen Clerikalismus geht, der noch —
wie lange noch — das Staatsverbrechen in zitternden Händen hält.

Und wenn die liberale Presse Deutschlands angeführt der
Brüsseler Ereignisse „die Morgenröte einer neuen politischen
Ära“ ankündigt, so liegt die Frage nahe, warum es noch
immer in Preußen dunkel bleiben muß. Oft und oft ist es
in der sozialdemokratischen Presse gefagt worden und kein
denkender Politiker wird es bestritten können, an dem Tage,
an dem alle, die vorgeben, sie seien Anhänger des gleichen
Rechtes, sich wirklich zu gemeinsamen Kämpfen zusammenschließen,
würde der Sieg entschieden sein. Und es war kein anderer
als unter verstorbenen Singer, der als erster im Namen
des Parteivorstandes erklärte: jeder, der sich der Sozial-
demokratie im Wahlrechtskampfe anschließen, solle als Kamerad
willkommen sein. Keiner würde nach seinen parteipolitischen
Wurzeln gefragt werden. Wo sind sie geblieben, die bürger-
lichen und „christlichen“ Wahlrechtsfreunde? Wann wäre in
Preußen eine gemeinsame Kundgebung gleich jener von Brüssel
möglich gewesen?

Nun, das deutsche Proletariat hat gezeigt, daß es auch
ohne christliche und liberale Beteiligung zu demonstrieren ver-
steht und wird es auch in Zukunft wieder und immer wieder
gelgen. Es wird sich in schwerer Zeit damit trösten, daß auch
die belgischen Brüder einen scheinbar unübersteigbaren Wall
von Hindernissen überwinden mußten, ehe sie die Hand nach

dem Siegespreis ausstrecken durften. Was jetzt in Belgien
getan wird, wird auch für Deutschland seine Früchte tragen.
Wenn es aus dem Part von St. Gilles stolz und zuversichtlich
zu uns herüberflingt: „Belgien voran!“, so werden
Preußen und Sachsen, Hessen, Braunschweig und Württem-
berger mit hoher Begeisterung antworten können: „Wir
folgen euch! Und auch unser wird der Sieg
sein!“

Klassenkämpfe in England.

Aus London, 14. August, wird uns geschrieben:

L. K. England sieht inmitten einer Periode gewaltiger
Arbeiterkämpfe, wie man sie in diesem Umfang und dieser
Intensivität schon seit Jahrzehnten nicht erlebt hat. Und alle
Anzeichen deuten darauf hin, daß diese Entwicklung sich in
der nächsten Zukunft noch in deutlicheren Formen äußern wird.
Es hat sich schon längst kundgetan, daß sich großer Massen
der verschiedensten Arbeiterschichten der Geist der Revolte be-
mächtigt hat und seit zumindest einem Jahre zieht die Unruhe
von einem Gewerbe zum anderen und von einer Gegend des Landes
zur anderen. Die Kämpfe der nordenglischen Kesselfabrikanten, der süd-
westlichen Bergarbeiter, der Seelente und Doker sind nur die mar-
kantesten Erscheinungen in einer fast allgemeinen Bewegung. Wenn
England einmal als die Heimstätte des sozialen Friedens gerühmt
werden konnte, so könnte man es heute mit größerer Ver-
rechtigung ein soziales Schlachtfeld nennen. Die Ursachen
dieser außerordentlichen Verschärfung der wirtschaftlichen
Klassengegensätze sind nicht leicht zu bestimmen. Vieles
ist ohne Zweifel darauf zurückzuführen, daß die Unternehmern
den Arbeitern jeden Anteil an der allgemeinen wirtschaftlichen
Prosperität der letzten Jahre mit ihrer ange-
schwollenen Profitten vorzuziehen wollten, während die
Lebenskosten unablässig gestiegen sind. Eine andere Ursache
der Kämpfe ist aber auch das wachsende Bewußt-
sein der Arbeiter, die an einigen überraschenden Bei-
spielen gesehen haben, daß man mit Einigkeit und Ausdauer
auch die scheinbar mächtigste Unternehmerrmacht niederzwingen
kann. Es ist aber auch unverkennbar, daß die Arbeiter des
Inlandreiches, die sich vor einigen Jahren mit aller Energie
auf die politische Tätigkeit geworfen haben, sich nun, von den
unrealen Scheinkämpfen der bürgerlichen Parteien und des
Parlaments ermüdet und angefeuert, wieder von der Politik
abzuwenden beginnen und mehr im direkten wirtschaftlichen
Kampfe ihr Heil suchen.

Die meisten Kämpfe der Gegenwart und der unmittel-
baren Vergangenheit hatten einige sehr bemerkenswerte Züge.
Zunächst sind sie ausnahmslos von unten heraus entstanden;
sie waren alle spontane Bewegungen der Arbeitermassen selber
und nicht, wie die Gegner sonst meist behaupten, von den
Führern geführt. In, in sehr vielen Fällen stützten sich die
Arbeiter entgegen der ausdrücklichen Parole ihrer Führer
den Kampf. Weiter bedeutete der Kampf fast in allen Fällen
den Zusammenbruch des Tarifvertrags- und
Schiedsgerichts wesens. Ein weiteres ungemein
bemerkenswertes Merkmal war, daß fast alle Kämpfe
zuerst bei den unteren Stufen der verschiedenen
Berufe, bei den sogenannten unqualifizierten Arbeitern, be-
gannen, aber, eine bisher unerhörte Tatsache, die höheren und
qualifizierten Arbeiter erklärten sich mit ihren schlechter ge-
stellten Brüdern solidarisch und schlossen sich der Bewegung an.
Schließlich charakterisiert die neuen Kämpfe die Tatsache, daß
sie nicht, wie es in England bisher fast immer üblich war,
auf einzelne Teilgewerbe und deren Organisationen beschränkt
blieben, sondern sich auf alle Kategorien eines Gewerbes er-
streckten und zumeist von einem gemeinsamen Komitee geleitet
wurden. Die überraschenden Erfolge dieser neuen Taktik
dürften eine Wendung in allen wirtschaftlichen Kämpfen in
England herbeiführen, die die weitgehendsten Wirkungen auf
den ganzen künftigen Gang der englischen Arbeiterbewegung
ausüben wird.

Der rote Sonntag in Liverpool.

In der zweitgrößten englischen Hafenstadt haben sich am
Sonntag Szenen abgepielt, die sich den Vorgängen in Russland und
in Moskau würdig an die Seite stellen. Es gab eine veritable
Straßenschlacht zwischen der Polizei, dem Militär, den Streikenden
und der allgemeinen Arbeiterbevölkerung. Die Leibgarde der
Bourgeoisie wirkte wie besessen, das Blut floß in Strömen und
viele Dunder von Personen wurden mehr oder weniger gefährlich
verletzt. Seit vielen Jahrzehnten hat England keine solchen Vor-
gänge erlebt. Die Erbitterung der Arbeiterschaft ist dadurch auf
den Gipfelpunkt gestiegen, und wenn die Regierung nicht schleunigst
dafür sorgt, daß die blutdürstige Soldateska in ihre Schranken ge-

Internationale Hygiene-Ausstellung Dresden 1911.

Donnerstag den 17. August

Kameneröffnung 9 Uhr. Gewöhnliche Eintrittspreise: Von 9 bis 10 Uhr M. 2.—, von 10 Uhr an M. 1.—, von 7 Uhr abends an 50 Pf.

Konzerte.

Musikpavillon A (Konzertplatz). Von 4 Uhr nachmittags an:
Kapelle des Königl. Sächs. 12. Infanterie-Regts. Nr. 177. Direktion: Musikdirektor Röpenack.

Musikpavillon B (Herkules-Allee). Von 4 Uhr nachmittags an:
Kapelle des Kgl. Sächs. 5. Feld-Art.-Regts. Nr. 64, Pirna. Direktion: Obermusikmeister Arnold.
Bei günstigem Wetter spielt diese Kapelle von 3—4 Uhr nachm. auf **Musikpodium C** (zwischen Hallen: Wohnung und Ansiedlung und Beruf und Technik).

Öffentliche Einwohner-Versammlung

Freitag den 18. August, abends 8 1/2 Uhr
im **Gasthof Reick**.

Tages-Ordnung:

Stellungnahme zur Einverleibung der Gemeinde Reick in die Stadt Dresden.

Freie Aussprache für Jedermann.

Einwohner! Erscheint alle in dieser wichtigen Versammlung.
Der Einberufer: Bernhard Stöck.

Sozialdemokr. Verein für den 6. Kreis

Beisitzer: ...
Vorsitz: ...
Schriftf. ...
Kass.: ...

Bezirk Gittersee-Coschütz.

Sonabend den 18. August, abends 9 Uhr, im Gasthof Goldsch.
Mitglieder-Versammlung. Tages-Ordnung: 1. Vortrag des Genossen G. R. G. über: Ueber Diodot Militarisismus. 2. Bericht vom Kreisvorstand. 3. Vereinsangelegenheiten. — Die Genossinnen und Genossen werden ersucht, recht zahlreich zu erscheinen. Die Bezirksverwaltung.

Steinseker u. Hammer!

Freitag den 18. August, abends 8 1/2 Uhr

Gemeinschaftliche Versammlung im Volkshaus, Nagstraße 13.

Tages-Ordnung:

1. Aufnahmen. 2. Bericht der Tarif-Kommission.
3. Beschlussfassung über die zu treffenden Maßnahmen zur Tarifangelegenheit. 4. Sonstige gewerkschaftliche Angelegenheiten.

Die Verwaltung.

Bäckerei Ernst Protze

Febr. 1910 Freiberger Straße 132 Am Gröbelplog
sendet Frischbrot nach allen Richtungen Völkchen sowie nach der Zwickauer, Feldschlößchen, Chemnitz, Osche, Vairreuther Straße um.

Brot und Frühstücksgebäck 8 Proz. Rabatt.

Bestellungen nimmt auch Restour. Rühmel, Zwickauer Str. 81, entgegen. Moderner Betrieb und moderne Arbeitsverhältnisse.

Jasmatzki & Söhne Cigaretten

Nur echt mit Bildnis Georg A. Jasmatzki senior.

Spezialmarken:

- Redif 2 Pf.
- Dubec 2 1/2 Pf.
- Assad 3 Pf.
- Miss Blanche . . . 4 Pf.
- Hansom 5 Pf.

Keine Trust-Fabrikate!
Nur Qualität! Nicht zu verwechseln mit ähnlich klingenden Namen!

SÖHNE
GEORG JASMATZKI & SÖHNE DRESDEN A. 16

Flora-VARIÉTÉ Hammers Hotel ::
Sommer-Theater. — Elektrische Linien 1, 2, 8 und 22.
Anfang 8 Uhr.
LO? Zugvögel?
Sisters van Xell :: Wolff-Schule
mit neuen Schlagern, und
Hygiene-Ausstellung
und die übrigen Attraktionen.
Vorzugskarten haben Gültigkeit.

Vogelwiese Rößchenbroda Varieté Gackenschänke.

Sonabend Vorstellung. 8 Uhr. Eintrittspreise: 1. Reihe 1 P. 1. Reihe 1 P. 1. Reihe 1 P.
Die Stehbierhalle bewirtschaftet das Restaurant von Radebeul.

Bilz Luft-Bad
Das Liebesbad ist ein...
Das Liebesbad ist ein...
Das Liebesbad ist ein...

Concordia-Theater

Leipziger Straße 63.

Von heute an nur kurze Zeit:

Der Glockenguß zu Breslau.

Verarbeitet nach dem Geßicht von W. Müller.
Die Landesausfahrt des Arbeiter-Radfahrer-Bundes Solidarität.

Reich Schmeckes Korntoffee.

an Nähr-...
an Nähr-...
an Nähr-...

Weiß-, Fein- und Brotbäckerei

von Oskar Dittrich, Schützstraße 61
empf. sich zur Lieferung aller Gebäckarten nach allen Teilen der Neustadt.

8 Prozent Rabatt.

Die Gebührenforderungen habe ich tarifvertraglich von Anfang des Jahres freigegeben...
Die Gebührenforderungen habe ich tarifvertraglich von Anfang des Jahres freigegeben...

Persil

Sommer-Kleider
aus Waschstoff reinigt man vorzüglich durch Waschen mit Persil.
Kein Angreifen des Gewebes bei gründlichster Entfernung von Staub, Schmutz u. Flecken. Ersatz für chem. Reinigung.
Erhältlich nur in Original-Paketten.

HENKEL & Co., DÜSSELDORF. Alleinst. Fabrikanten auch der weltberühmten
Henkel's Bleich-Soda

Auf der Hygiene-Ausstellung Dresden in Halle 55, Stand 830 vertreten. Ein Besuch dieses hochinteressanten Standes ist für jeden, besond. für Hausfrauen, aufricht. lobnend und daher sehr zu empfehlen.

Schwerhörige!

Ohrschulz'romme 'Morls'.
Diese Erfindung ist nur bei Hugo Löffler, bsp. Pomb. Bettmeyerplatz 9, erhältlich. Ich warne vor Nachahmung.
Gründer Leonhard Winkler, Rürnberg.
Viele Tausend schreiben.
Eile! E. S. Da das Telefongespräch nie gehört und jetzt werde ich alles sehr genau. P. in S. konnte 14 Ta. danach leichter hören.
Umlage Handwerker in a. herrsch. zeit. wie a. neuen D. und D. Kleibern, Schwaben, Federbetten, Kinderwagen, c. d. Verleihen
10 Gr. Brüdergasse 10, 2.

1000 Ia Salon-Briketts

echt Gießenberger, großes Format, 8,50 M. frei Keller nach allen Stadtteilen.
Paul Beger, Löbtau, Poststr. 29.
Preisliste 11 819

Marke Hörenz

Dänisch Bündel ein milder Stoff

Oberpeterwitz.
Sonntag den 20. August
Gr. Schweinsprämien-Vogelschießen und Eröffnung der neuerbauten Asphalt-Kegelbahn.
Restaurant Plauenscher Hof
71 Postmühlstraße 71
Inhaber: Max Friedrich.
Empf. meine Lokalitäten einer gen. Beachtung. Vorzügl. Mittagstisch.



Vereine!

Sehr bunte Stock-Laternen
100 Stück von Mart 2,50
Lampions, Girlanden, Kinder-gewinne, Glücksrollen
Waren-Lotterien!
Kompl. Sortiment in jeder Preislage. — Tombola-Ros-Röllchen. —

TOMBOLA LOS
Großartige Mutterausstellung, Reichhaltigste Preisliste gratis.
Vereinen Ennspreiße.
Ludwig Philippsohn
Schellenstr. 18, I. Telefon 699.

Frauen
Artikel der Hygiene Klystier- etc. Spritzen Spülkannen :: Leibbinden Monatsbandagen etc.
Nur bessere Ware!
R. Freisleben
nur Postplatz.
Man achte auf birma!

Man verlangt lebt die Biere der
Genossenschafts-Brauerei e. G. m. b. H. Niederpoyritz
in Niederpoyritz
Genossenschafts-Böhmisch
Einfach, hell und dunkel.
Sie sind vorzüglich und gut bekömmlich.

Postkarten
mit eigener Postanstalt
4 St. 1 M., 10 St. 1 M. 20 Pf.
Photograph Richard Jähne
Markenstr. 1., in Annab. 1891

Einzel-Zigaretten
A. Seleg., vert. Reichshausstr. 1.
Klein. Silbchen als Schutz vor Fälschungen.
Kleinsten Packungen.
Abreisen i. d. Expedition d. „Sonne“ unter „Silbchen“ erheben.

Frau Heusinger
37 Am See 37
Erster Laden von
Dippoldiswaldaer Platz

Postkarten
mit eigener Postanstalt
4 St. 1 M., 10 St. 1 M. 20 Pf.
Photograph Richard Jähne
Markenstr. 1., in Annab. 1891

Eberl Bräu
11 Flaschen
Prämien-Bons

Turnverein Freie Turner, Löbtau.
Den Mitgliedern zur Kenntnis, daß unser Mitglied
Artur Walther
im Alter von 16 Jahren am Sonntag beim Baden durch einen trunkenen Tod fand.

Hermann Wunderwald
Für die treuen Beweise inniger Teilnahme beim Begräbnis unseres lieben Vaters, Schwiegervaters und Großvaters
sagen wir allen lieben Freunden, Bekannten und Kollegen unseren herzlichsten Dank.
Die trauernden Hinterbliebenen

Beamtentisch für den redaktionellen Teil:
Rati Zwobde, Dresden.
Beamtentisch für den Inseratenteil:
Reinhold Richter, Dresden.
Druck und Verlag von Raden & Romm, Berlin.



Klopperbein venetianische Kräuterseife

hat sich wegen ihrer...
hat sich wegen ihrer...
hat sich wegen ihrer...

Stück 50 Pf.
3 Stück Mari 1,40.
Klopperbein venetianische Kräut:ressenz
zum Geschichtswasser vorzüg. unentbehrliches Toilettenmittel. Pl. Nr. 1,75 u. s.

C. G. Klepperbein
Dresden, Frauenstr. 3

Brillen, Klemmer

in Gold, Silber, Stahl, Nickel, Schellhorn, Hartgummi, Horn, Glas, Edelstein, etc., zu Pl. 1,50 M. an. Reparaturwerk
F. E. Zimmermann
Ulrichstr. 4, a. d. Brühlstr.

Mutterspritzen

mit 2 Kanülen von 1,75 M. an
Spülkannen, Verabreichungs-Rohre, Handpumpe, Verabreichungs-Apparat
Frauen-Artikel
Preisliste gratis. Auf Ver. 10 Pf. Rück.

Frau Heusinger
37 Am See 37
Erster Laden von
Dippoldiswaldaer Platz

Postkarten
mit eigener Postanstalt
4 St. 1 M., 10 St. 1 M. 20 Pf.
Photograph Richard Jähne
Markenstr. 1., in Annab. 1891

Eberl Bräu
11 Flaschen
Prämien-Bons

Turnverein Freie Turner, Löbtau.
Den Mitgliedern zur Kenntnis, daß unser Mitglied
Artur Walther
im Alter von 16 Jahren am Sonntag beim Baden durch einen trunkenen Tod fand.

Hermann Wunderwald
Für die treuen Beweise inniger Teilnahme beim Begräbnis unseres lieben Vaters, Schwiegervaters und Großvaters
sagen wir allen lieben Freunden, Bekannten und Kollegen unseren herzlichsten Dank.
Die trauernden Hinterbliebenen

Beamtentisch für den redaktionellen Teil:
Rati Zwobde, Dresden.
Beamtentisch für den Inseratenteil:
Reinhold Richter, Dresden.
Druck und Verlag von Raden & Romm, Berlin.

Postkarten
mit eigener Postanstalt
4 St. 1 M., 10 St. 1 M. 20 Pf.
Photograph Richard Jähne
Markenstr. 1., in Annab. 1891

Eberl Bräu
11 Flaschen
Prämien-Bons

Turnverein Freie Turner, Löbtau.
Den Mitgliedern zur Kenntnis, daß unser Mitglied
Artur Walther
im Alter von 16 Jahren am Sonntag beim Baden durch einen trunkenen Tod fand.

Hermann Wunderwald
Für die treuen Beweise inniger Teilnahme beim Begräbnis unseres lieben Vaters, Schwiegervaters und Großvaters
sagen wir allen lieben Freunden, Bekannten und Kollegen unseren herzlichsten Dank.
Die trauernden Hinterbliebenen

Beamtentisch für den redaktionellen Teil:
Rati Zwobde, Dresden.
Beamtentisch für den Inseratenteil:
Reinhold Richter, Dresden.
Druck und Verlag von Raden & Romm, Berlin.

Postkarten
mit eigener Postanstalt
4 St. 1 M., 10 St. 1 M. 20 Pf.
Photograph Richard Jähne
Markenstr. 1., in Annab. 1891

Eberl Bräu
11 Flaschen
Prämien-Bons

Turnverein Freie Turner, Löbtau.
Den Mitgliedern zur Kenntnis, daß unser Mitglied
Artur Walther
im Alter von 16 Jahren am Sonntag beim Baden durch einen trunkenen Tod fand.

Hermann Wunderwald
Für die treuen Beweise inniger Teilnahme beim Begräbnis unseres lieben Vaters, Schwiegervaters und Großvaters
sagen wir allen lieben Freunden, Bekannten und Kollegen unseren herzlichsten Dank.
Die trauernden Hinterbliebenen

Beamtentisch für den redaktionellen Teil:
Rati Zwobde, Dresden.
Beamtentisch für den Inseratenteil:
Reinhold Richter, Dresden.
Druck und Verlag von Raden & Romm, Berlin.

Postkarten
mit eigener Postanstalt
4 St. 1 M., 10 St. 1 M. 20 Pf.
Photograph Richard Jähne
Markenstr. 1., in Annab. 1891

Eberl Bräu
11 Flaschen
Prämien-Bons

Turnverein Freie Turner, Löbtau.
Den Mitgliedern zur Kenntnis, daß unser Mitglied
Artur Walther
im Alter von 16 Jahren am Sonntag beim Baden durch einen trunkenen Tod fand.

Hermann Wunderwald
Für die treuen Beweise inniger Teilnahme beim Begräbnis unseres lieben Vaters, Schwiegervaters und Großvaters
sagen wir allen lieben Freunden, Bekannten und Kollegen unseren herzlichsten Dank.
Die trauernden Hinterbliebenen

No. 188.
säch
Neue Verlage
In den Wä
die Wä
bei d
No. 188.
säch
Neue Verlage
In den Wä
die Wä
bei d
No. 188.
säch
Neue Verlage
In den Wä
die Wä
bei d

Sächliche Angelegenheiten.

Kurz Vorträge gegen die sächsische Staatsbahnverwaltung.

Im den Abrechnungen der sächsischen Staatsbahnverwaltung auf die Verlage der sächlichen Mundschau, daß sie durch die Ueberführung der Lokomotivpersonale an den Wabergsdorfer Unglück mitschuldig sei, heißt die Chemnitzer Allgemeine Zeitung folgende Ausführungen: ...

Wichtig ist die Person des Lokomotivführers eine nach weit wichtiger Rolle hinsichtlich der Betriebsicherheit; aber auch noch über wichtiger folgt nicht, vermag nicht zur Verhütung der Unfälle einen Teil selbst zu leisten, daß die Verhältnisse des Schaffnerpersonals ...

Es darf nicht vergessen werden, daß die sächlichen Bahnverhältnisse ganz besondere Anforderungen an die Aufmerksamkeit und Fleiß der Bediensteten stellen. Nach den bestehenden Bestimmungen soll die durchschnittliche tägliche Arbeitszeit beim Lokomotivpersonal zehn Stunden, beim Personal nicht mehr als elf Stunden betragen. ...

Wir bitten Sie schon vor kurzen Mündliche kritische Ausführungen gemacht. Nun hat die Staatsbahnverwaltung wieder das Wort.

Zur Veröffentlichung des Inhalts des Parteivorstandes

In der Sitzung des Parteivorstandes am 10. August 1911 wurde die Veröffentlichung im Interimistitel folgende Erklärung ab, die vom gesamten Parteivorstand unterschrieben ist: ...

Im Nummer 100 der Volkszeitung befindet sich unter dem Titel eine Mitteilung über die Parteivorstände der sächlichen Parteien. ...

Die Parteivorstände haben die Uebersetzung, daß die der Parteivorstände der sächlichen Parteien eine Erklärung ab, daß sie nicht daran denken, jemand ...

Aus den Organisationen.

In der Generalversammlung des 10. Kreises (Döbeln), die in der Nacht vom 15. auf den 16. August stattfand, wurde lebhaft ...

proklamiert, die ihren Willen den Reinen Kreisen aufzwingen könnten, wenn sie Reklamationen, ihre Macht einmal auszuüben. Wenn man solche Absichten nicht habe, was er glauben würde, brauche man solche Bestimmungen nicht erst zu beschließen. ...

Genosse Redner vom Agitationskomitee versicherte, daß die Absichten, die Spindler vertrat, bei der Zubereitung des Entwurfs nicht erwägen. Nichts sollte verschleiert werden, sondern jegliche gestörten Mängel sollte man heiligtigen. ...

Genosse Thater-Gartha wendet sich gegen die Ausführungen des Genossen Redner in Bezug auf den 10. Kreis. Seit 1902 habe der Kreis niemals einen Stimmzettel an den Wähler als Pflicht ...

Genosse Drechsler-Döbeln: Er beruht sich mit der Erklärung Wehnert nicht, daß die Komittees nicht in unzulässiger Weise in die Angelegenheiten der Kreise hineinreden sollen. ...

Genosse Walz-Döbeln: Wenn man von Reuten keinen Gebrauch machen will, braucht man sie nicht in das Organisationsstatut hineinzuschreiben. ...

Auf der Generalversammlung des 20. Kreises (Schöps-Warthenberg) führte Parteiführer Genosse Jungnickel zum Organisationsstatut aus: Auf der Landeskonferenz werde die Aenderung des Organisationsstatuts besonders Interesse beanspruchen. ...

Wichtigere. Die Milchlieferanten in Ritzau erschließen infolge der durch die Hitze hervorgerufenen Futtermittel den Preis der Milch von 18 auf 20 Pf. pro Liter. ...

Freiberg. Der Rassenbote bei der Oridankenfalle I, Starte, wurde nach dem Freiburger Anzeiger wegen Unterschlagung und Urkundenfälschung aus seiner Stellung ohne Kündigung entlassen. ...

Kleine Nachrichten aus dem Lande. In einem Schacht in Grottau wurde die Leiche eines Mannes gefunden. ...

schwere Verbrühungen am ganzen Körper, daß es tags darauf starb. Bei dem Siederneubau des Wessers Wappler in Rebersgrün (Wagtl.) stieg das etwa sechs Meter hohe Gefäß und brach in sich zusammen. ...

Stadt-Chronik.

Ein unbrauchbarer Branddirektor?

Der bisherige Leiter der städtischen Feuerwehr, Branddirektor Keller, ist bekanntlich vor kurzem durch Selbstmord aus dem Leben geschieden. Bei der mit allem Bürgerlichen Pomp veranstalteten Beerdigung hielt u. a. Herr Stadtrat Dr. ...

Er betonte, daß Dresden Herrn Branddirektor Keller in der verhältnismäßig kurzen Zeit seines Wirkens als tüchtigen, gewissenhaften und treuen Beamten kennen gelernt habe, der seine ganze Persönlichkeit für die Erfüllung seiner Pflichten ...

Zu derselben Zeit, da im Dresdner Anzeiger dieser Bericht zu lesen war, wurde den neuesten Nachrichten von einer mit den Verhältnissen vertrauten Seite folgendes geschrieben:

Der überraschende Selbstmord des Branddirektors Keller findet nicht nur in unserer Stadt, sondern auch außerhalb allseitige Teilnahme, denn als Mensch wurde Keller die ungeschmälteste Achtung aller für sich in Anspruch nehmen. ...

Wir haben einige Tage abgewartet, um zu sehen, ob man sich im Amtsblatt zu den außerordentlich charakteristischen Angaben der R. A. äußern wird, die indirekt schwere Vorwürfe gegen den Rat enthalten, der nach dieser Darstellung in einer ungläubigen Weise bei der Anstellung des letzten Branddirektors verfahren sein mußte. ...

Man wird ohne weiteres zugeben, daß die Bekehrung des Herrn Stadtrats in schreiendem Widerspruch zu den Behauptungen des Artikels der R. A. steht. ...

Vertical text on the left margin, including 'SLUB', 'Wir führen Wissen.', and other small notices.

Parteiangelegenheiten.

Der Reichsverband des Parteivorstandes.

Der Reichsverband des Parteivorstandes hat sich in seiner Sitzung am 1. d. M. mit dem Entwurf eines Beschlusses beschäftigt, der die Beziehungen des Parteivorstandes zu den Parteimitgliedern regelt. Der Entwurf ist in der Sitzung des Parteivorstandes am 1. d. M. angenommen worden. Der Entwurf ist in der Sitzung des Parteivorstandes am 1. d. M. angenommen worden.

Der Reichsverband des Parteivorstandes hat sich in seiner Sitzung am 1. d. M. mit dem Entwurf eines Beschlusses beschäftigt, der die Beziehungen des Parteivorstandes zu den Parteimitgliedern regelt. Der Entwurf ist in der Sitzung des Parteivorstandes am 1. d. M. angenommen worden.

Der Reichsverband des Parteivorstandes hat sich in seiner Sitzung am 1. d. M. mit dem Entwurf eines Beschlusses beschäftigt, der die Beziehungen des Parteivorstandes zu den Parteimitgliedern regelt. Der Entwurf ist in der Sitzung des Parteivorstandes am 1. d. M. angenommen worden.

Was den Organisationsfragen.

Der Reichsverband des Parteivorstandes hat sich in seiner Sitzung am 1. d. M. mit dem Entwurf eines Beschlusses beschäftigt, der die Beziehungen des Parteivorstandes zu den Parteimitgliedern regelt. Der Entwurf ist in der Sitzung des Parteivorstandes am 1. d. M. angenommen worden.

Was der Jugendbewegung.

Der Reichsverband des Parteivorstandes hat sich in seiner Sitzung am 1. d. M. mit dem Entwurf eines Beschlusses beschäftigt, der die Beziehungen des Parteivorstandes zu den Parteimitgliedern regelt. Der Entwurf ist in der Sitzung des Parteivorstandes am 1. d. M. angenommen worden.

Wahlkreis aus der Partei.

Der Reichsverband des Parteivorstandes hat sich in seiner Sitzung am 1. d. M. mit dem Entwurf eines Beschlusses beschäftigt, der die Beziehungen des Parteivorstandes zu den Parteimitgliedern regelt. Der Entwurf ist in der Sitzung des Parteivorstandes am 1. d. M. angenommen worden.

Wahlkreis aus der Partei.

Der Reichsverband des Parteivorstandes hat sich in seiner Sitzung am 1. d. M. mit dem Entwurf eines Beschlusses beschäftigt, der die Beziehungen des Parteivorstandes zu den Parteimitgliedern regelt. Der Entwurf ist in der Sitzung des Parteivorstandes am 1. d. M. angenommen worden.

Der Reichsverband des Parteivorstandes.

Der Reichsverband des Parteivorstandes hat sich in seiner Sitzung am 1. d. M. mit dem Entwurf eines Beschlusses beschäftigt, der die Beziehungen des Parteivorstandes zu den Parteimitgliedern regelt. Der Entwurf ist in der Sitzung des Parteivorstandes am 1. d. M. angenommen worden.

Gewerkschaftliche Arbeiterbewegung.

Der Kampf in der Metallindustrie.

Der Kampf in der Metallindustrie hat sich in der letzten Zeit sehr intensiv entwickelt. Die Arbeiter fordern eine Erhöhung der Löhne und eine Verkürzung der Arbeitszeit. Die Arbeitgeber lehnen diese Forderungen ab und drohen mit Streiks.

Die Metallarbeiter in der Provinz.

Die Metallarbeiter in der Provinz sind ebenfalls in den Kampf verwickelt. Sie fordern die gleichen Verbesserungen wie die Arbeiter in der Hauptstadt.

Die Metallarbeiter in der Provinz.

Die Metallarbeiter in der Provinz sind ebenfalls in den Kampf verwickelt. Sie fordern die gleichen Verbesserungen wie die Arbeiter in der Hauptstadt.

Wahlkreis aus der Partei.

Der Reichsverband des Parteivorstandes hat sich in seiner Sitzung am 1. d. M. mit dem Entwurf eines Beschlusses beschäftigt, der die Beziehungen des Parteivorstandes zu den Parteimitgliedern regelt. Der Entwurf ist in der Sitzung des Parteivorstandes am 1. d. M. angenommen worden.

Der Reichsverband des Parteivorstandes.

Der Reichsverband des Parteivorstandes hat sich in seiner Sitzung am 1. d. M. mit dem Entwurf eines Beschlusses beschäftigt, der die Beziehungen des Parteivorstandes zu den Parteimitgliedern regelt. Der Entwurf ist in der Sitzung des Parteivorstandes am 1. d. M. angenommen worden.

Gewerkschaftliche Arbeiterbewegung.

Der Kampf in der Metallindustrie.

Der Kampf in der Metallindustrie hat sich in der letzten Zeit sehr intensiv entwickelt. Die Arbeiter fordern eine Erhöhung der Löhne und eine Verkürzung der Arbeitszeit. Die Arbeitgeber lehnen diese Forderungen ab und drohen mit Streiks.

Die Metallarbeiter in der Provinz.

Die Metallarbeiter in der Provinz sind ebenfalls in den Kampf verwickelt. Sie fordern die gleichen Verbesserungen wie die Arbeiter in der Hauptstadt.

Die Metallarbeiter in der Provinz.

Die Metallarbeiter in der Provinz sind ebenfalls in den Kampf verwickelt. Sie fordern die gleichen Verbesserungen wie die Arbeiter in der Hauptstadt.

Wahlkreis aus der Partei.

Der Reichsverband des Parteivorstandes hat sich in seiner Sitzung am 1. d. M. mit dem Entwurf eines Beschlusses beschäftigt, der die Beziehungen des Parteivorstandes zu den Parteimitgliedern regelt. Der Entwurf ist in der Sitzung des Parteivorstandes am 1. d. M. angenommen worden.

Der Reichsverband des Parteivorstandes.

Der Reichsverband des Parteivorstandes hat sich in seiner Sitzung am 1. d. M. mit dem Entwurf eines Beschlusses beschäftigt, der die Beziehungen des Parteivorstandes zu den Parteimitgliedern regelt. Der Entwurf ist in der Sitzung des Parteivorstandes am 1. d. M. angenommen worden.

Gewerkschaftliche Arbeiterbewegung.

Der Kampf in der Metallindustrie.

Der Kampf in der Metallindustrie hat sich in der letzten Zeit sehr intensiv entwickelt. Die Arbeiter fordern eine Erhöhung der Löhne und eine Verkürzung der Arbeitszeit. Die Arbeitgeber lehnen diese Forderungen ab und drohen mit Streiks.

Die Metallarbeiter in der Provinz.

Die Metallarbeiter in der Provinz sind ebenfalls in den Kampf verwickelt. Sie fordern die gleichen Verbesserungen wie die Arbeiter in der Hauptstadt.

Die Metallarbeiter in der Provinz.

Die Metallarbeiter in der Provinz sind ebenfalls in den Kampf verwickelt. Sie fordern die gleichen Verbesserungen wie die Arbeiter in der Hauptstadt.

Koch Meier und einer Menge weiterer Nachweise, daß die heutigen Anfänge der Reichsorganisation ungerichtet sind, daß die Staaten immer höhere Aufwendungen für die Apotheken zu machen haben, und daß die Apotheker häufig befristet, die Preise noch weiter zu erhöhen. Die Folge kann nur sein, daß die Preise, die für eine Apotheke bezahlt werden, noch lächerlicher werden. Eine Schraube ohne Ende! Hier muß so bald als möglich mit einer Verstaatlichung der Apotheken eingegriffen werden.

Verfammlungen.

Verband der Bureauangehörigen Deutschlands. In der Mitgliederversammlung am 8. August referierte Kollege Liebelt über: Die Verhältnisse und Verhandlungen des letzten Gewerkschaftskongresses. Schon bei Betrachtung der Tagesordnung, so führt Kollege aus, trat die geordnete Entwicklung der deutschen Gewerkschaftsbewegung in Erscheinung. Nicht kleinlicher Streit über die beste Organisationsform und dergleichen, mit welchen Dingen sich frühere Kongresse beschäftigen mußten, sondern großzügige, sozialpolitische und gewerkschaftliche Probleme hätten die diesjährige Tagesordnung beherrscht. Diese Aufgabe sowie das Wachstum der einzelnen Gewerkschaften und der günstige Stand der Tarifverhältnisse und andere mehr bewiesen am besten, daß die Gewerkschaften auf dem richtigen Wege seien. Der Referent bespricht die vom Kongreß gefassten Beschlüsse und angenommenen Resolutions in zustimmendem Sinne und hebt die für unsere Berufsstände wichtigsten Entschlüsse besonders hervor. Wonnig gleich auch die Fassung des Kongresses zu einzelnen Fragen, wie in der Auswahl der Lokalisation für die Unterrichtsstufe und die Stellungnahme Gessenbach zur Stenographie, nicht die Zustimmung aller Gewerkschaften finden könne, so habe der Gewerkschaftskongreß für die Gewerkschaftsbewegung doch tüchtige und gute Arbeit geleistet. Mit der Aufforderung, daß nunmehr jeder Kollege dazu beitragen müsse, auf Grund der gefassten Beschlüsse auch unsere Gewerkschaft vorwärts zu bringen, schloß Kollege seine mit Beifall aufgenommenen Ausführungen. Nach Entgegennahme des Referats und Erteilung einiger gewerkschaftlicher Angelegenheiten erfolgte Schluß der leider schwachbesuchten Versammlung. (Wing. am 16.8.)

Neues aus aller Welt.

Die Kfz-Hilfsaktion. Berlin, 16. August. Die Kfz-Hilfsaktion dauerte während des ganzen gestrigen Tages an. Der Regenfall war in den verschiedenen Teilen der Stadt sehr unterschiedlich, keineswegs aber bedeutend. Immerhin wirkte die Unterbrechung der Hitze überall belebend.

Ertrunken. Ewinemünde, 16. August. Der Fischer August Saahs und der Bootsmann Albert Büthe, beide aus Wollin, sind heute mittag etwa 5 Seemeilen oberhalb Ewinemündes infolge Sturms des Bootes durch eine Welle ertrunken.

Sturm. Kiel, 15. August. In der Nacht brach plötzlich über die Riegele ein mächtiger Nord-Nord-West aus, der beträchtliche Abkühlung brachte und verschiedene Schiffsunfälle verursachte. Der Segler Teplitz an Uetersen, mit Nord nach Norderdithmarschen, brach in einer Welle unter. Der Segler Berta, der den Schiffsbrüchigen Hilfe bringen wollte, geriet ebenfalls in Gefahr. Der kollektive Dampfer verwehte noch rechtzeitig beiden Schiffen Hilfe zu bringen.

Zur Spionageaffäre in Bremen.

Bremen, 14. August. In dem Bremer Spionagefall wird der Rangbureauchef der Zeitung gemeldet, das Verlangmaterial gegen den wegen Spionage verhafteten Engländer Stewart sei erbrüchlich. Zugleich zeigt es deutlich den Zusammenhang Stewards mit seinen Antragsgebern. Stewart sei mit sehr bestimmten Aufträgen ausgerüstet gewesen und habe über genau formulierte Fragen zu berichten gehabt, ähnlich wie die gefangen genommenen englischen Offiziere Trench und Brandon, nur daß der französische Steward der heutigen Situation angepaßt war. Seine Auftragsgeber hätten ein außerordentliches Interesse für den Zustand der Reichswehr an der deutschen Küste bewiesen. Vor der Stewardischen Sache werde vornehmlich der Fall des Engländers Schulz zur Aburteilung kommen. Schulz sei wahrscheinlich bezahlter Agent der englischen Regierung gewesen und habe Geld ausgemacht, um deutsche Reichsangehörige zum Landesverrat zu veranlassen.

Ein bummer Streich.

15. August. Bei Sennberg wurden über die Chaussee starke Baumstämme gelegt, woran kurz nachher ein mit drei Herren und einer Dame besetztes Automobil zertrümmerte.

Größen.

Weihenburg a. N., 15. August. Ein Großfeuer hat das benachbarte Dorf Schöb vergangene Nacht heimgesucht. Ein Dupend Wagnhäuser sowie Scheunen und Nebengebäude, Maschinen und Getreidevorräte wurden eingeschifft.

Durchgebrannt.

Tarmstadt, 15. August. Der Redner der Spat- und Vorlehnfälle in Niederrhein im Odenwald Philipp Adam, ist seit Mitte voriger Woche verschunden. Die Generalversammlung vom letzten Sonntag hatte ein Defizit von 800 000 M. fest. Der Aufsichtsrat erklärte sich bereit, 300 000 M. zu ersetzen, den Rest müßten die Mitglieder tragen.

Der „Graß de Vally“ aus dem Gefängnis entwichen.

Lehrbrenn, 15. August. Der Hochkapler Max Schiemangl, „Graß de Vally“, ist heute nacht zum zweiten Male aus dem hiesigen Untersuchungsgefängnis ausgebrochen. Als heute morgen die Zelle Schiemangls von einem Aufseher beinsperrt werden sollte, wurde sie leer gefunden. Nach den sofort angeordneten Ermittlungen kann es keinem Zweifel unterliegen, daß Schiemangl von außen Hilfe geleistet worden ist. Es scheint sich um eine seit langem vorbereitete Fluchtaktion zu handeln. Die Zelle des „Graßen“ müßte durch einen benachbarten Neubau in den Gefängnishof eingedrungen sein. Sie durchdrangen dann die Gitter eines Gefängnisgangflures, drangen durch das Fenster in das Gebäude ein und öffneten die Zelle Schiemangls. Von dem Verbrecher und seinen Helfershelfern heißt bis zur Stunde jede Spur.

Verhaftet der kaiserliche Schwabe.

Baden-Baden, 15. August. Die gestrige Fahrt des Luftschiffes Schwaben brachte 19 Passagiere nach Hahnen (Elsah) und nach verschiedenen Vogelstärken. Um 10,15 Uhr landete der Luftschiffer wieder vor der Halle. Die Einbringung konnte erst nachmittags wegen des böigen Windes erfolgen.

Baden-Baden, 16. August.

Das Luftschiff Schwaben wird eine Fernfahrt mit Passagieren nach Frankfurt a. M. antreten. Die Rückfahrt erfolgt Freitag früh. Die Dienfahrt wie Rückfahrt geht über Sigmaringen.

Die Cholera.

Brüssel, 15. August. Nach den Abendblättern sind in der Provinz unweit von Hass fünf Choleraerkrankte Fälle festgestellt worden.

Konstantinopel, 15. August. In den letzten 24 Stunden sind hier 45 Cholerafälle amtlich gemeldet worden, wovon 34 tödlich verliefen. Aus Salonik wird ein neuer Cholerafall beim Militär gemeldet. Im übrigen Albanien sind 68 Cholerafälle vorgekommen.

Sin Jorim.

Paris, 15. August. Einer der für den Kreuzer Berlin bestimmten Postschiffe ist bei der Umladung in Paris plötzlich von einem Unterbeamten versehentlich gestürzt worden. Der Kommandant des Berlin setzte seine Regierung von der Katastrophe in Kenntnis; die gegebenen Erklärungen hat die vom der französischen Regierung festgesetzte als ungenügend bezeichnet werden kann.

Frankfurt a. M.

Frankfurt, 15. August. Im Kriegerlager bei Nord ist ein Kriegeroffizier der 10. nicht umbringer Mannschaft bei Konstruktion einer neuen Kanone, wobei zur größeren Sicherheit die Kanone mit einer Kanonenladung geladen war. Während der Schuß unerwartet los, ist die Kanone zerplatzt und die Kanone zerlegt. Der Kanone ist schwer, der Kanone der Kanone zerlegt. Einige Male versuchte, sich das Leben zu nehmen.

Pilgerfahrten.

Chicago, 15. August. Der Pilger Sauger ist durch ein feines Klippung hier abgeführt und war sofort tot. Der Pilger Sauger ist bei einem Sturz über den Michigansee mit seinem Strohdach abgeführt und ertrunken.

Sultan-Katzen.

Kofa, 15. August. Heute früh erfolgte ein Ausbruch der japanischen Hülans Kama. Man beschließt den Tod von zwölf Touristen; darunter mehrere Fremder.

Briefkasten.

H. C. Krusch. Die Kinder besitzen die Staatsangehörigkeit des Vaters. Der Sohn muß also erst die deutsche Staatsangehörigkeit erwerben, wenn er mit wählen will.

H. C. Lieber das Befahren von Knappschiffen können wie nicht kümmern.

Zoolog. Garten

Täglich von 5 Uhr an

Vorführung der Havemannschen Raubtierschule

auf dem neuen Schaustellungsplatz am Kreuzwinger.

Erlaubnisplatz: Erwachsene 30, Kinder 20, Schulpflichtige 15 Pf.

Ein Wink für Kranke.

Deutschland besitzt im Lamischeider Stahlbrunnen einen Reichthum ersten Ranges, der verdient, der leidenden Menschheit dauernd zugänglich gemacht zu werden. (Med. Reduktion Prof. Dr. H. H. H.)

„Das Wasser ist großartig in seinen Wirkungen. Es ist in der begehrensten Weise bezüglich der Wirkungen nicht zu viel gesagt, eher zu wenig. Ich habe es angewandt gegen Verdauungsbeschwerden, Mattigkeit in den Füßen, Appetitlosigkeit, Schlaflosigkeit, Nervosität, Angstgefühl, Blutandrang nach dem Kopfe etc. Mit all dem räumt Ihr Stahlbrunnen gründlich auf.“

„Das Lamischeider Stahlbrunnenwasser ist das einzige Mittel, welches mir in meinem schweren Nervenleiden Hilfe brachte.“

„Ich wurde frischer, lebhafter. Nachdem ich alle Pläden verbrannt hatte, war ich ein anderer Mensch.“

„Mit Freunden teile ich Ihnen mit, daß ich eine Kur gebrandet und die ersehnte Hilfe gefunden habe.“

„Das Wasser kam wie ein rettender Engel, ich bin ganz glücklich, daß es mit so gut geht.“

„Der Stahlbrunnen hat bei meiner Frau verblühend gewirkt.“

„Es ist für alle Leute eine wahre Wohltat.“

„Das Wasser ist einfach köstlich und steht wohl einzig in seiner Art heilwirkend auf der ganzen Welt da.“

„Solche Worte der Anerkennung nach erfolgreicher Kur sind der beste Beweis für die trefflichen Eigenschaften dieser Heilquelle. Triaktoren im Hause warm empfohlen. Keine Verunreinigung. Ausführliche Mitteilungen über Kurverfahren, Anwendungsgebiete und Bezug des Brunnenwassers kostenlos durch Lamischeider Stahlbrunnen in Dörfeldorf W. 181.

Bereine! Wirte! + Frauen!

Bei Verlobungsbräutigamen nehmen Sie nur mein erprobtes, garantiert unübertreffliches Mittel.
Wart 6.00 u. 1.00, 10 Pf. Rabatt.
Keine Tropfen! Keine Pulver!
Verpackung: 12, 24, 48, 96, 192, 384, 768, 1536, 3072, 6144, 12288, 24576, 49152, 98304, 196608, 393216, 786432, 1572864, 3145728, 6291456, 12582912, 25165824, 50331648, 100663296, 201326592, 402653184, 805306368, 1610612736, 3221225472, 6442450944, 12884901888, 25769803776, 51539607552, 103079215104, 206158430208, 412316860416, 824633720832, 1649267441664, 3298534883328, 6597069766656, 13194139533312, 26388279066624, 52776558133248, 105553116266496, 211106232532992, 422212465065984, 844424930131968, 1688849860263936, 3377699720527872, 6755399441055744, 13510798882111488, 27021597764222976, 54043195528445952, 108086391056891904, 216172782113783808, 432345564227567616, 864691128455135232, 1729382256910270464, 3458764513800540928, 6917529027601081856, 13835058055202163712, 27670116110404327424, 55340232220808654848, 110680464441617309696, 221360928883234619392, 442721857766469238784, 885443715532938477568, 1770887431065876955136, 3541774862131753910272, 7083549724263507820544, 14167099448527015641088, 28334198897054031282176, 56668397794108062564352, 113336795588216125128704, 226673591176432250257408, 453347182352864500514816, 906694364705729001029632, 1813388729411458002059264, 3626777458822916004118528, 7253554917645832008237056, 14507109835291664016474112, 29014219670583328032948224, 58028439341166656065896448, 116056878682333312131792896, 232113757364666624263585792, 464227514729333248527171584, 928455029458666497054343168, 1856910058917332981088686336, 3713820117834665962177372672, 7427640235669331924354745344, 14855280471338663848709490688, 29710560942677327697418981376, 59421121885354655394837962752, 118842243770709310789675925504, 237684487541418621579351851008, 475368975082837243158703702016, 950737950165674486317407404032, 1901475900331348972634814808064, 3802951800662697945269629616128, 7605903601325395890539259232256, 15211807202650791781078518464512, 30423614405301583562157036929024, 60847228810603167124314073858048, 121694457621206334248628147716096, 243388915242412668497256295432192, 486777830484825336994512590864384, 973555660969650673989025181728768, 194711132193930134797805036345536, 389422264387860269595610072691072, 778844528775720539191220145382144, 1557689057551441078382440290764288, 3115378115102882156764880581528576, 6230756230205764313529761163057153, 124615124604115286270595233261142656, 249230249208230572541190466522285312, 498460498416461145082380933044570624, 996920996832922290164761866089141248, 199384199366584458032952373217828256, 398768398733168916065904746435656512, 797536797466337832131809492871313024, 1595073594932675664263618985742626048, 319014718986535132852723797148525216, 638029437973070265705447594297050432, 1276058875946140531410895188594100864, 2552117751892281062821790377188201728, 5104235503784562125643580754376403456, 10208471007569124251287161508752067104, 20416942015138248502574323017504134208, 40833884030276497005148646035008268416, 81667768060552994010297292070016536832, 163335536121105988020594584140033073664, 326671072242211976041189168280066147328, 653342144484423952082378336560132294656, 130668428896884790416475667312026459312, 261336857793769580832951346624052918624, 522673715587539161665902693248105837248, 104534743117507832333180538649621167456, 209069486235015664666361077299242334912, 418138972470031329332722154598484669824, 836277944940062658665444309196969339648, 167255588988012531733088861839393879296, 334511177976025063466177723678787758592, 6690223559520501269323554473575755171184, 1338044711904100253864610894715151022336, 2676089423808200507729221789430302044704, 5352178847616401015458443578860604089408, 107043576952328020309168871577212081778816, 214087153904656040618337743154424163577328, 428174307809312081236675486308848327155456, 856348615618624162473350972617696643110912, 171269723123724832494670194523539328621824, 34253944624744966498934038904707865724352, 68507889249489932997868077809415731448704, 13701577849897986599573615561883146289408, 27403155699795973199147231123662925778816, 548063113995919463982944622473258515577328, 109612622799183932796588924494657031155456, 2192252455983678655931778489893140621110912, 4384504911967357311863556979786281221221824, 876900982393471462372711395957256244244352, 175380196478694292474542279191451488488704, 350760392957388584949084558382902977776, 701520785914777169898169116765805955552, 140304157182955433979633823353161111104, 280608314365910867959267646706322222208, 561216628731821735918535293412644444416, 112243325746364347183707058682528888832, 22448665149272869436741411736505777776, 44897330298545738873482823473011555552, 89794660597091477746965646946023111104, 17958932119418295549393129389204222208, 35917864238836591098786258778408444416, 71835728477673182197572517556816888832, 1436714569553463643951450351136337776, 287342913910692728790290070227267552, 574685827821385457580580140454535104, 1149371655642770915161160280909070208, 2298743311285541830322320561818140416, 4597486622571083660644641123636280832, 9194973245142167321289282247272561664, 183899464802843346425785644945451328, 3677989296056866928515712898909065568, 7355978592113733857031425797818111136, 14711957184227467714062851595636222272, 29423914368454935428125703191272444448, 58847828736909870856251406382544888896, 11769565747381974171250281277650977776, 2353913149476394834250056555310155552, 4707826298952789668500113110620111104, 9415652597905579337000226221240222208, 18831305195811158674000454442480444416, 37662610391622317348000908884960888832, 753252207832446346960018177699217776, 150650441566489269392003635539835552, 301300883132978538784007271079671104, 602601766265957077568014454159342208, 12052035325319141551360288882186844416, 24104070650638283102720577663736888832, 482081413012765662054411544274737776, 964162826025531324108823088549475552, 1928325652051062648217646177098911104, 3856651304102125296435292354197822208, 7713302608204250592870584708395644416, 15426605216408501185741169416712888832, 308532104328170023714823388334257776, 617064208656340047429646776668515552, 123412841731268009485929355337011104, 246825683462536018971858710674022208, 493651366925072037943717421348044416, 987302733850144075887434842696088832, 197460546770028815177486968539217776, 394921093540057630354973937078435552, 789842187080115260709947874156871104, 1579684374160230521419895748313742208, 315936874832046104283979149662744416, 6318737496640922085679582993254888832, 126374749932818441713591658665097776, 252749499865636883427183317330195552, 505498999731273766854366346660391104, 101099799946254753370873273332022208, 202199599892509506741746546664044416, 404399199785019013483493093328088832, 80879839957003802696698618665617776, 161759678114007605393397233312035552, 323519356228015210786794466624071104, 647038712456030421573588933248142208, 1294077424912060843147177866496284416, 2588154849824121686294355732992568832, 517630969964824337258871146598513776, 103526193992964867451774233199107552, 207052387985929734903548466398215104, 414104775971859469807096932796430208, 828209551943718939614193865592860416, 165641910388743787922838773118572208, 331283820777487575845677546237144416, 662567641554975151691355092474288832, 132513528310995030338271018494857776, 265027056621990060676542036989715552, 530054113243980121353084073979431104, 106010822648796024270616814795862208, 212021645297592048541233635591724416, 424043290595184097082467271183448832, 84808658119036819416493454236689776, 169617316238073638832986908473379552, 339234632476147277665973816946759104, 6784692649522945553319476338935182208, 1356938529904589110663895267787044416, 2713877059809178221327790535574088832, 542775411961835644265558107114817776, 108555082392367128853111621423635552, 217110164784734257706223242847271104, 434220329569468515412446485694542208, 868440659138937030824892971389084416, 1736881318277874061649785942778168832, 347376263655574812329957188555635776, 694752527311149624659914377111271552, 138950505462229924931982875422251104, 277901010924459849863965750844502208, 555802021848919699727931501689044416, 1111604043697839399455863003378088832, 222320808739567879891172600675617776, 44464161747913575978234520135123552, 8892832349582715195646904027

Bezugsquellen-Verzeichnis.

Erscheint 3mal wöchentlich.



Alkoholfreie Getränke

Apotheken

Engel-Apotheke

Löwen-Apotheke

Molke-Apotheke

Molke-Apotheke

See-Automat

See-Automat

See-Automat

See-Automat

See-Automat

See-Automat

See-Automat

See-Automat

See-Automat

See-Automat

See-Automat

See-Automat

See-Automat

See-Automat

See-Automat

See-Automat

See-Automat

See-Automat

See-Automat

See-Automat

See-Automat

Oscar Biella

Eberl-Bräu

Eberl-Bräu

Eberl-Bräu

Eberl-Bräu

Eberl-Bräu

Eberl-Bräu

Eberl-Bräu

Eberl-Bräu

Eberl-Bräu

Eberl-Bräu

Eberl-Bräu

Eberl-Bräu

Eberl-Bräu

Eberl-Bräu

Eberl-Bräu

Eberl-Bräu

Eberl-Bräu

Eberl-Bräu

Eberl-Bräu

Eberl-Bräu

Eberl-Bräu

Eberl-Bräu

Eberl-Bräu

Eberl-Bräu

Eberl-Bräu

Eberl-Bräu

Fahrräder, Nähmaschinen

Fahrräder, Nähmaschinen

Fahrräder, Nähmaschinen

Fahrräder, Nähmaschinen

Fahrräder, Nähmaschinen

Fahrräder, Nähmaschinen

Fahrräder, Nähmaschinen

Fahrräder, Nähmaschinen

Fahrräder, Nähmaschinen

Fahrräder, Nähmaschinen

Fahrräder, Nähmaschinen

Fahrräder, Nähmaschinen

Fahrräder, Nähmaschinen

Fahrräder, Nähmaschinen

Fahrräder, Nähmaschinen

Fahrräder, Nähmaschinen

Fahrräder, Nähmaschinen

Fahrräder, Nähmaschinen

Fahrräder, Nähmaschinen

Fahrräder, Nähmaschinen

Fahrräder, Nähmaschinen

Fahrräder, Nähmaschinen

Fahrräder, Nähmaschinen

Fahrräder, Nähmaschinen

Fahrräder, Nähmaschinen

Fahrräder, Nähmaschinen

Fahrräder, Nähmaschinen

Fahrräder, Nähmaschinen

Herrn-Bedarfs-Artik.

Herrn-Knabengard.

Herrn-Knabengard.

Herrn-Knabengard.

Herrn-Knabengard.

Herrn-Knabengard.

Herrn-Knabengard.

Herrn-Knabengard.

Herrn-Knabengard.

Herrn-Knabengard.

Herrn-Knabengard.

Herrn-Knabengard.

Herrn-Knabengard.

Herrn-Knabengard.

Herrn-Knabengard.

Herrn-Knabengard.

Herrn-Knabengard.

Herrn-Knabengard.

Herrn-Knabengard.

Herrn-Knabengard.

Herrn-Knabengard.

Herrn-Knabengard.

Herrn-Knabengard.

Herrn-Knabengard.

Herrn-Knabengard.

Herrn-Knabengard.

Herrn-Knabengard.

Herrn-Knabengard.

Gutenstehende Geschäfte

Papierhdg., Schreibw.

Putz- u. Modewaren

Photographen

Restaurants

Schreibergasse 71

Schirm-, Stöcke, Tapf.

Schuh-, Schuhmach.

Schuh-, Schuhmach.

Schuh-, Schuhmach.

Schuh-, Schuhmach.

Schuh-, Schuhmach.

Schuh-, Schuhmach.

Schuh-, Schuhmach.

Schuh-, Schuhmach.

Schuh-, Schuhmach.

Schuh-, Schuhmach.

Schuh-, Schuhmach.

Schuh-, Schuhmach.

Schuh-, Schuhmach.

Schuh-, Schuhmach.

Schuh-, Schuhmach.

Schuh-, Schuhmach.

Schuh-, Schuhmach.

Schuh-, Schuhmach.

Schuh-, Schuhmach.

Schuh-, Schuhmach.

Schuh-, Schuhmach.

Schuh-, Schuhmach.

Lockwitz

Leipzig

Leipzig

Leipzig

Leipzig

Leipzig

Leipzig

Leipzig

Leipzig

Leipzig

Leipzig

Leipzig

Leipzig

Leipzig

Leipzig

Leipzig

Leipzig

Leipzig

Leipzig

Leipzig

Leipzig

Leipzig

Leipzig

Leipzig

Leipzig

Leipzig

Leipzig

Leipzig

Leipzig

Vertical text on the left edge of the page, including 'SLUB' and 'Wir fördern Wissen'.

Vertical text on the right edge of the page, including 'DFG' and 'Deutscher Forschungsgemeinschaft'.

Messow & Waldschmidt

Warenhaus Wilsdrufferstrasse 11-13

Das grosse Kurzwaren- u. Schneidereiartikel-Angebot für Donnerstag, Freitag, Sonnabend.

<p>Weisse halbfertige Stickerblusen in erstklassiger Ausführung. 4.25,</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold;">2.95</p>	<p>Trikot-Badeanzüge für Kinder, in rot und blau gestreift Größe 65 1.35 Größe 70 1.45 Größe 75 1.55</p> <p>Ausgeschnittene Sweater in rot, marine und hellblau Größe 3 1.30 Größe 4 1.40 Größe 5 1.55</p>	<p>Knaben-Sporthemden in Sepia u. Blau mit Umlegefragen 60 cm 1.35 65 cm 1.45 70 cm 1.55 75 cm 1.55 80 cm 1.65 85 cm 1.80</p> <p>Knaben-Sporthemden in Blau mit Steg-Umlegefragen 70 cm 1.80 75 cm 1.95 80 cm 2.00 85 cm 2.20</p>	<p>Weisse Trikothemden 2.90 mit vorgähl. farbigen Einfügen in guter Qualität, in allen Größen</p>
--	--	---	--

- Fingerhüte 1 Pf.
- 1a Leinenwira in Doden 1 Pf.
- Haarnadeln . . . 2 Pakete 1 Pf.
- Locknadeln . . . 2 Pakete 1 Pf.
- Schneiderkreide . . . 1 Pf.
- Schuhknöpfe . . . Dugend 1 Pf.
- Schuhknöpfe . . . 1 Pf.
- Haken u. Oesen Karton 1 Pf.
- Nähnadeln . . . Duzend 2 Pf.
- Hosenknöpfe . . . Dugend 2 Pf.
- Zelluloid-Wäsche-Knöpfe . . . Dugend 2 Pf.
- Sternwira, schwarz u. weiß, Stern 3 Pf.
- Wäscheknöpfe in 8 versch. Größen . . . Dugend 3 Pf.
- Haken u. Augen, schwarz, Paket 3 Pf.
- Kragenstäbe, P. S. W. Spiral . . . Dugend 3 Pf.
- Lamallze, ca. 1 1/2, cm breit, großes Farbenfortiment, Rtr. 3 Pf.

- Körperband**, schwarz u. weiß, 4 Pf.
- Bettensattel**, rot u. blau, 4 Pf.
- Stopfgarn**, weiß, 4 Pf.
- Beistrickgarn**, 4 Pf.
- Stahlstecknadeln** mit und ohne Glasköpfen . . . Duzend 4 Pf.
- Locknadeln „Comtesse“** . . . Paket 4 Pf.
- Metermaße** . . . 4 Pf.
- Kragenstäbe**, glashell, 5, 6, 7 u. 8 cm lang . . . Dugend 4 Pf.
- Kragenstäbe** aus Bismut mit Stoffüberzug . . . Duzend 4 Pf.
- Kettenhekel** . . . 10 Stück 5 Pf.
- Beistrickgarn** in Wolle 5 Pf.
- Perlmutterknöpfe** Duzend 5 Pf.
- Hosenschmalen** Duzend 5 Pf.
- Besatzknöpfe**, schwarz und bunt . . . Duzend 5 Pf.
- Sicherheitsnadeln**, sort., Duzend 7 Pf.
- Posamenten-Anker** 7 Pf.

- Ko. settsenkel** . . . 7 Pf.
- Krazenstäbe „Hansa“** mit polierten Ranten . . . 7 Pf.
- Schuhhekel**, schwarz und braun, 120 lang . . . 7 Pf.
- Lederlockenwickel** Duzend 8 Pf.
- 1a Mohär-Schutzborste** 8 Pf.
- Stopfnadeln** . . . Duzend 8 Pf.
- Teppichborste**, einfarbig u. bunt . . . Duzend 8 Pf.
- Strumpfbandgarnituren** 8 Pf.
- Körperband**, schwarz u. weiß, 10-Meter-Stücke 9 Pf.
- Nähseide** . . . 4 Rollen 10 Pf.
- Moden-Album** mit je 400 verschiedenen Abbildungen 10 Pf.
- Schweißblätter**, 100 Blatt 10 Pf.
- Handschuhhalter** in weiß u. schwarz . . . Paar 12 Pf.
- Nähseide „Bravo“**, 100-Meter-Rolle, alle Farben, Rolle 12 Pf.
- Tailenband** i. schwarz, weiß, grau, 8 u. 10-Meter-Stück, 45 Pf.

- Rüschen-Gummiband-Reste**, 60-65 cm lang, Rest 15 Pf.
 - Kragenstützen** 3. Einstecken mit 4 Erlagnadeln . . . Paar 15 Pf.
 - Druckknöpfe**, se. ansehnlich, u. berühmte Fabrik, 1/2, Groß 35 Pf.
 - Schlebeknöpfe**, Phyrus, best. Erf. f. Druckknöpfe Duzend 12 Pf.
 - 1 Posten Herkulenstreifen** i. farb., 1-3 cm br., Rtr. 1, 1, 1 Pf.
- Futterstoffe**
- Holl-Körper**, 100 cm breit, grau, schwarz u. weiß, Meter 45 Pf.
 - Engl. Cambrie**, 100 cm br., feine Qualität . . . Meter 65 Pf.
 - Engl. Falbe**, 100 cm br., 1a Qual., schwarz u. farb., Rtr. 75 Pf.
 - Taffel-Rockfutter**, 100 cm breit, sch. u. farb., Rtr. 48, 38 Pf.
 - Tailen-Körper**, 94 cm breit, schwarz u. grau . . . Meter 42 Pf.

- Besatz- und Zierknöpfe**
alle Größen, in schwarz u. bunt, Dugend 10, 2, 2 Pf.
- Gelegenheitskauf**
- in Posamenterie- und Stickerblusen, bis 8 1/2, cm breit, Meter 12, 10, 2, 1 Post. gute Mohär-Schutzborsten in all. Farben, Rtr. 3 Pf.
- Poirret-Gürtel**
größter Mode-Artikel
- in viel. Farben, 2 Rtr. lg., 1.25 aus feiner gedrehter Schur, mit langen Quasten . . . Stück 1.15, 1.75 aus Goldschur . . . Stück 1.15, 2.25
- Poirret-Schur** in all. Farb., Meter 35 Pf.
- Quasten** i. farb., Stück 10, 4, 30 Pf.
- Schweißblätter**, zum Auswaschen, in 1a Qualität, u. la. Qualität, u. waschbar . . . Paar 1.50, 1.15, 55 Pf.

<p>Eiderhüte „Apis“ in 10 versch. wie Abbild. Dugend von 5 Pf. an</p> <p>Haarnadeln in 10 versch. wie Abbild. Dugend von 5 Pf. an</p> <p>Stiefelgarn auf Spulen, Rolle 7 Pf.</p> <p>Stopfgarn Sorte 5 Pf.</p>	<p>Tailen-verschluss garantiert beste Qualität Stück 6 Pf.</p> <p>Bravo-Nähseide 100 Meter auf Spulen in schwarz und sämtl. Farben Rolle 12 Pf.</p> <p>Feinste Stahl-Stecknadeln 50 Stämme in Prägedosen 20 Pf.</p> <p>Neuheit! Apis-Sicherh.-Nadeln in weiß, u. Schilb. Rtr. 24, St. 18 Pf.</p>	<p>Haarnadeln Duzend 6 Pf.</p> <p>Blitznadeln Duzend 6 Pf.</p> <p>Apis, Eiderhüte nadeln keine Qualität Ration 22 Pf.</p> <p>Ondoleur-Nadeln Duzend 9 Pf.</p> <p>Strumpfhalter größte Auswahl, von 28 Pf. an</p> <p>Modell-Büsten lockert, in allen Größen mit 1a. Netz-Satin besogen . . . Stück 2.50, 4.35</p> <p>la Schweißblätter Hausmarke mit Gummiplatte u. innen Teifol Paar 20 Pf. mit präpariert. Gummi. Matte Paar von 55 Pf. an.</p>	<p>Prima „Bato“, Federhaken u. Augen, Karte 7 Pf., Duzend 72 Pf.</p> <p>Kopierrollen von 10 Pf. an</p> <p>Spiral-Kragen-Stützen „Hausmarke“ mit Seide umspinnen Dugend 48 Pf.</p>
---	--	---	--

- Französ. Samtbänder mit Atlasrücken**
- 6 cm breit Meter 75 Pf.
 - 5 cm breit Meter 62 Pf.
 - 4 cm breit Meter 52 Pf.
 - 3 1/2, cm breit Meter 45 Pf.
 - 3 cm breit Meter 35 Pf.
- Französ. Samtbänder mit Seidenrücken**
- 6 cm breit Meter 1.15
 - 5 cm breit Meter 90 Pf.
 - 4 cm breit Meter 55 Pf.
- Seidene Bänder**
in den denkb. größten Farbenfortiment
- 11 cm breit Meter 45, 35 Pf.
 - 8 1/2, cm breit Meter 35, 25 Pf.
 - 4 cm breit Meter 28, 20 Pf.

- Schmale Zwirnspitze**
weiß Meter 9, 5 Pf.
- Zwirnspitze und Einsatz**
4-6 cm breit, Meter 15, 12, 8 Pf.
- Klöppel-imitations-Spitze**
garantiert rein Seiden
4 cm breit Meter 10 Pf., 5 cm breit Meter 16 Pf., 8 cm breit Meter 26 Pf.
- Schmale Valenciennespitze u. Einsatz**, weiß u. creme, Meter 9, 7 Pf.
- Valenciennespitze**, 4-7 1/2, cm br., weiß u. creme, Rtr. 12, 20, 12, 10 Pf.
- Valenciennespitze**, 15 cm breit, weiß u. creme Meter 95 Pf.
- Valenciennespitze**, 28 cm breit, weiß u. creme Meter 1.15
- Valenciennespitze**, 11 cm breit, weiß u. creme, Meter 45, 42, 36 Pf.
- Valenciennespitze**, weiß u. creme, 45 cm br., Rtr. 1.35, 1.20, 1.05
- Ganz durchbrochene Feinseid-Sirumpfe**, 1a. Flor, schwarz, Braun u. viele Robefarben, Paar 75 Pf.
- Engl. lange Damenstrümpfe** in schwarz und braun . . . Paar 48 Pf.
- Muselinstrümpfe** in schwarz und braun, feinfädig und haltbar . . . Paar 58 Pf.
- Schweißsocken** Paar 25 Pf.

- Schifferknoten**, schwarz, St. 60, 45, 25 Pf.
- Jabots** in Wäsche . . . Stück 48 Pf.
- Damenselbstbinder**
aus Japanseide in allen modernen Farben . . . Stück 22 Pf.
- Binder** aus Bouleardseide, gepupft Stück 28 Pf.
- Damenschleifen** in neuesten Dessins St. schwarz, Seide 38 Pf.
- Westengürtel**, 1.50, 1.75, 1.50, in hell gestreift, 1.20
- Westengürtel**, in schwarz, 8 1/2, u. Turnergürtel 4 1/2, cm breit, Stück 85, 75 Pf.
- Halbare Herrensocken** . . . Paar 35 Pf.
- Bunifarbige Herrensocken** in allen Robefarben . . . 35 Pf.
- Herrensocken** in schönen Jacquardmustern Paar 58 Pf.
- Lange Halb-Handschuhe** . . . Paar 14 Pf.
- Lange Halb-Handschuhe**, weiß und schwarz, in schönen Jacquardmustern 68, 58 Pf.

- Neuheiten in Haarartikeln.**
- Haarunterlagen** für Stirn, Scheitel u. Turban in all. Quarf. Stück 75, 60, 50 Pf.
- Haarunterlagen** in all. Quarf. farben Meter 95, 75 Pf.
- Haar-Krepp** aus garant. reinem Wendenhaar Rtr. 1.50
- Locken-Toquet** aus echtem Haar, in verschied. Formen Stück 4.90, 3.95, 2.95
- Moderne Turbandänder** aus 10 cm Seidenband, mit zwei Turbanringen, reichhaltiges Farbenfortiment, Stück 75 Pf.
- Reinsidene Halb-Handschuhe** 50 cm lang 1.35
- Netzjacken** in allen Größen 70, 60, 55 Pf.
- Hygaleiben** in allen 90 Pf.
- Poröse Hygaleiben** 1.35
- Frack-Korsetts** in erstklassiger Ausführung . . . 1.75

- Decken-Einfaßborten** in vielen Farben 5 Pf.
- Leinentranse**, ecru, creme, 8 cm breit Stück 32, 23 Pf.
- Kongreß-Borten** zum Ausschneiden, Meter 11, 9, 7 Pf.
- Bela-Glanzgarn** in allen Schattierungen, waschbar . . . Rolle 8 Pf.
- Planetengarn**, Dode 80 Rtr., Stück 7 Pf.
- Stickselde**, garant. waschbar 19 Doden, 20 Pf.
- Stickbücher**, zeichn. Stück 25 Pf.
- Posamenten-Peribesätze**
- Futter- und kunstseid. Besätze Perizirassen**
in allen modernen Farben, in den denkb. größten Fortimenten vorrätig. Die durchaus modernen Besätze zeigen sich in den Preislisten von 28 Pf. bis 5.00 Pf. pro Meter.

Messow & Waldschmidt
 Wilsdrufferstrasse 11-13
 Dresden
 Telefon 1111
 1911



Für und gegen das Frauenstimmrecht

Die in Paris erscheinende Zeitschrift Les Femmes de France hat unter Heléne, Diderot und Charlotte de France eine Umfrage veranstaltet mit der Frage: „Was die Sie aber gegen das Frauenstimmrecht?“ Die eingehenden Antworten werden nun auch in der deutschen Ausgabe der genannten Zeitschrift, den „Beiträgen des Frauenrechts“, veröffentlicht und geben ein Bild von den verschiedenen Ansichten, die für und gegen das Frauenstimmrecht im Land geäußert werden.

F. Vidal de la Blanche, Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Paris, hält die Frau zu einer größeren Rolle in unserer modernen Welt berechtigt, als sie bisher gespielt hat, und er ist von dieser Ansicht, daß man haben wird, daß es sich lohnt, zu sehen, auch bei den wichtigsten Angelegenheiten der Welt, die die Menschheit interessiert, ob sie ihre Wünsche durchzusetzen nicht in der Lage ist. Auch ein anderer hervorragendes Mitglied der Akademie der Wissenschaften, Alfred Fouillée, mit sehr lebhaftem Interesse für die Sache der Frauen, ist von der Meinung, daß es sich lohnt, zu sehen, auch bei den wichtigsten Angelegenheiten der Welt, die die Menschheit interessiert, ob sie ihre Wünsche durchzusetzen nicht in der Lage ist.

Charles de Montesquieu, Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Paris, hält die Frau zu einer größeren Rolle in unserer modernen Welt berechtigt, als sie bisher gespielt hat, und er ist von dieser Ansicht, daß man haben wird, daß es sich lohnt, zu sehen, auch bei den wichtigsten Angelegenheiten der Welt, die die Menschheit interessiert, ob sie ihre Wünsche durchzusetzen nicht in der Lage ist.

Charles de Montesquieu, Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Paris, hält die Frau zu einer größeren Rolle in unserer modernen Welt berechtigt, als sie bisher gespielt hat, und er ist von dieser Ansicht, daß man haben wird, daß es sich lohnt, zu sehen, auch bei den wichtigsten Angelegenheiten der Welt, die die Menschheit interessiert, ob sie ihre Wünsche durchzusetzen nicht in der Lage ist.

Charles de Montesquieu, Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Paris, hält die Frau zu einer größeren Rolle in unserer modernen Welt berechtigt, als sie bisher gespielt hat, und er ist von dieser Ansicht, daß man haben wird, daß es sich lohnt, zu sehen, auch bei den wichtigsten Angelegenheiten der Welt, die die Menschheit interessiert, ob sie ihre Wünsche durchzusetzen nicht in der Lage ist.

Charles de Montesquieu, Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Paris, hält die Frau zu einer größeren Rolle in unserer modernen Welt berechtigt, als sie bisher gespielt hat, und er ist von dieser Ansicht, daß man haben wird, daß es sich lohnt, zu sehen, auch bei den wichtigsten Angelegenheiten der Welt, die die Menschheit interessiert, ob sie ihre Wünsche durchzusetzen nicht in der Lage ist.

Charles de Montesquieu, Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Paris, hält die Frau zu einer größeren Rolle in unserer modernen Welt berechtigt, als sie bisher gespielt hat, und er ist von dieser Ansicht, daß man haben wird, daß es sich lohnt, zu sehen, auch bei den wichtigsten Angelegenheiten der Welt, die die Menschheit interessiert, ob sie ihre Wünsche durchzusetzen nicht in der Lage ist.

Charles de Montesquieu, Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Paris, hält die Frau zu einer größeren Rolle in unserer modernen Welt berechtigt, als sie bisher gespielt hat, und er ist von dieser Ansicht, daß man haben wird, daß es sich lohnt, zu sehen, auch bei den wichtigsten Angelegenheiten der Welt, die die Menschheit interessiert, ob sie ihre Wünsche durchzusetzen nicht in der Lage ist.

Charles de Montesquieu, Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Paris, hält die Frau zu einer größeren Rolle in unserer modernen Welt berechtigt, als sie bisher gespielt hat, und er ist von dieser Ansicht, daß man haben wird, daß es sich lohnt, zu sehen, auch bei den wichtigsten Angelegenheiten der Welt, die die Menschheit interessiert, ob sie ihre Wünsche durchzusetzen nicht in der Lage ist.

Charles de Montesquieu, Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Paris, hält die Frau zu einer größeren Rolle in unserer modernen Welt berechtigt, als sie bisher gespielt hat, und er ist von dieser Ansicht, daß man haben wird, daß es sich lohnt, zu sehen, auch bei den wichtigsten Angelegenheiten der Welt, die die Menschheit interessiert, ob sie ihre Wünsche durchzusetzen nicht in der Lage ist.

Die Statistik der Bevölkerung für die Jahre 1907 bis 1911 zeigt, daß die Bevölkerung in Preußen im Durchschnitt um 1,5% jährlich zunahm. Die Geburtenzahl sank von 21,5 pro 1000 im Jahr 1907 auf 20,5 im Jahr 1911, während die Sterblichkeitsrate von 10,5 auf 10,0 sank. Die Differenz zwischen Geburten und Sterben betrug im Durchschnitt 11,0 pro 1000 Einwohner.

Wahlgesetz Durch Gesetz vom 8. Juli 1911 hat der Reichstag die Wahlgesetzgebung für die Reichstagswahlen neu geregelt. Das neue Gesetz sieht vor, daß die Wahlberechtigten die Zahl der Stimmen durch Kreise bestimmt werden, die nach der Bevölkerungszahl der Kreise festgelegt werden. Die Zahl der Kreise wird durch die Zahl der Wahlberechtigten in jedem Kreis bestimmt.

Reichstagen Von der Reichstagswahl, die am 1. März 1912 stattfand, sind die Ergebnisse bekannt. Die Sozialdemokratische Partei erhielt 13,5% der Stimmen, die Christlich-Sozialen 12,5%, die Nationalliberalen 11,5%, die Demokratische Partei 10,5%, die Zentrumspartei 9,5%, die Freiwirtschaftler 8,5%, die Fortschrittlichen 7,5%, die Arbeiterpartei 6,5%, die Bauernpartei 5,5%, die Liberalen 4,5%, die Konservativen 3,5%, die Unabhängigen 2,5%, die Unbekannten 1,5%.

Reichstagen Von der Reichstagswahl, die am 1. März 1912 stattfand, sind die Ergebnisse bekannt. Die Sozialdemokratische Partei erhielt 13,5% der Stimmen, die Christlich-Sozialen 12,5%, die Nationalliberalen 11,5%, die Demokratische Partei 10,5%, die Zentrumspartei 9,5%, die Freiwirtschaftler 8,5%, die Fortschrittlichen 7,5%, die Arbeiterpartei 6,5%, die Bauernpartei 5,5%, die Liberalen 4,5%, die Konservativen 3,5%, die Unabhängigen 2,5%, die Unbekannten 1,5%.

Reichstagen Von der Reichstagswahl, die am 1. März 1912 stattfand, sind die Ergebnisse bekannt. Die Sozialdemokratische Partei erhielt 13,5% der Stimmen, die Christlich-Sozialen 12,5%, die Nationalliberalen 11,5%, die Demokratische Partei 10,5%, die Zentrumspartei 9,5%, die Freiwirtschaftler 8,5%, die Fortschrittlichen 7,5%, die Arbeiterpartei 6,5%, die Bauernpartei 5,5%, die Liberalen 4,5%, die Konservativen 3,5%, die Unabhängigen 2,5%, die Unbekannten 1,5%.

Reichstagen Von der Reichstagswahl, die am 1. März 1912 stattfand, sind die Ergebnisse bekannt. Die Sozialdemokratische Partei erhielt 13,5% der Stimmen, die Christlich-Sozialen 12,5%, die Nationalliberalen 11,5%, die Demokratische Partei 10,5%, die Zentrumspartei 9,5%, die Freiwirtschaftler 8,5%, die Fortschrittlichen 7,5%, die Arbeiterpartei 6,5%, die Bauernpartei 5,5%, die Liberalen 4,5%, die Konservativen 3,5%, die Unabhängigen 2,5%, die Unbekannten 1,5%.

Reichstagen Von der Reichstagswahl, die am 1. März 1912 stattfand, sind die Ergebnisse bekannt. Die Sozialdemokratische Partei erhielt 13,5% der Stimmen, die Christlich-Sozialen 12,5%, die Nationalliberalen 11,5%, die Demokratische Partei 10,5%, die Zentrumspartei 9,5%, die Freiwirtschaftler 8,5%, die Fortschrittlichen 7,5%, die Arbeiterpartei 6,5%, die Bauernpartei 5,5%, die Liberalen 4,5%, die Konservativen 3,5%, die Unabhängigen 2,5%, die Unbekannten 1,5%.

Reichstagen Von der Reichstagswahl, die am 1. März 1912 stattfand, sind die Ergebnisse bekannt. Die Sozialdemokratische Partei erhielt 13,5% der Stimmen, die Christlich-Sozialen 12,5%, die Nationalliberalen 11,5%, die Demokratische Partei 10,5%, die Zentrumspartei 9,5%, die Freiwirtschaftler 8,5%, die Fortschrittlichen 7,5%, die Arbeiterpartei 6,5%, die Bauernpartei 5,5%, die Liberalen 4,5%, die Konservativen 3,5%, die Unabhängigen 2,5%, die Unbekannten 1,5%.

Reichstagen Von der Reichstagswahl, die am 1. März 1912 stattfand, sind die Ergebnisse bekannt. Die Sozialdemokratische Partei erhielt 13,5% der Stimmen, die Christlich-Sozialen 12,5%, die Nationalliberalen 11,5%, die Demokratische Partei 10,5%, die Zentrumspartei 9,5%, die Freiwirtschaftler 8,5%, die Fortschrittlichen 7,5%, die Arbeiterpartei 6,5%, die Bauernpartei 5,5%, die Liberalen 4,5%, die Konservativen 3,5%, die Unabhängigen 2,5%, die Unbekannten 1,5%.

Reichstagen Von der Reichstagswahl, die am 1. März 1912 stattfand, sind die Ergebnisse bekannt. Die Sozialdemokratische Partei erhielt 13,5% der Stimmen, die Christlich-Sozialen 12,5%, die Nationalliberalen 11,5%, die Demokratische Partei 10,5%, die Zentrumspartei 9,5%, die Freiwirtschaftler 8,5%, die Fortschrittlichen 7,5%, die Arbeiterpartei 6,5%, die Bauernpartei 5,5%, die Liberalen 4,5%, die Konservativen 3,5%, die Unabhängigen 2,5%, die Unbekannten 1,5%.

Reichstagen Von der Reichstagswahl, die am 1. März 1912 stattfand, sind die Ergebnisse bekannt. Die Sozialdemokratische Partei erhielt 13,5% der Stimmen, die Christlich-Sozialen 12,5%, die Nationalliberalen 11,5%, die Demokratische Partei 10,5%, die Zentrumspartei 9,5%, die Freiwirtschaftler 8,5%, die Fortschrittlichen 7,5%, die Arbeiterpartei 6,5%, die Bauernpartei 5,5%, die Liberalen 4,5%, die Konservativen 3,5%, die Unabhängigen 2,5%, die Unbekannten 1,5%.

Reichstagen Von der Reichstagswahl, die am 1. März 1912 stattfand, sind die Ergebnisse bekannt. Die Sozialdemokratische Partei erhielt 13,5% der Stimmen, die Christlich-Sozialen 12,5%, die Nationalliberalen 11,5%, die Demokratische Partei 10,5%, die Zentrumspartei 9,5%, die Freiwirtschaftler 8,5%, die Fortschrittlichen 7,5%, die Arbeiterpartei 6,5%, die Bauernpartei 5,5%, die Liberalen 4,5%, die Konservativen 3,5%, die Unabhängigen 2,5%, die Unbekannten 1,5%.

Reichstagen Von der Reichstagswahl, die am 1. März 1912 stattfand, sind die Ergebnisse bekannt. Die Sozialdemokratische Partei erhielt 13,5% der Stimmen, die Christlich-Sozialen 12,5%, die Nationalliberalen 11,5%, die Demokratische Partei 10,5%, die Zentrumspartei 9,5%, die Freiwirtschaftler 8,5%, die Fortschrittlichen 7,5%, die Arbeiterpartei 6,5%, die Bauernpartei 5,5%, die Liberalen 4,5%, die Konservativen 3,5%, die Unabhängigen 2,5%, die Unbekannten 1,5%.

Reichstagen Von der Reichstagswahl, die am 1. März 1912 stattfand, sind die Ergebnisse bekannt. Die Sozialdemokratische Partei erhielt 13,5% der Stimmen, die Christlich-Sozialen 12,5%, die Nationalliberalen 11,5%, die Demokratische Partei 10,5%, die Zentrumspartei 9,5%, die Freiwirtschaftler 8,5%, die Fortschrittlichen 7,5%, die Arbeiterpartei 6,5%, die Bauernpartei 5,5%, die Liberalen 4,5%, die Konservativen 3,5%, die Unabhängigen 2,5%, die Unbekannten 1,5%.

Dresdner Kalender

VVK Vortragskurse

VVK Vortragskurse

VVK Vortragskurse

Die Entwicklung der Sinne

Der Mensch ist als Organismus betrachtet, das aufwändigste Geschöpf der Erde. Und doch befindet er sich bei seiner Geburt in einem höchst unentwickelten Zustand...

Das Gehör, das erste der Sinne, entwickelt sich am frühesten. Es ist ein Organ, das sich schon im Mutterleib bildet und das dem Kind die ersten Eindrücke der Außenwelt vermittelt...

Die Augen sind die Fenster der Seele. Sie entwickeln sich im Mutterleib und ermöglichen dem Kind, die Welt um sich herum zu sehen. Die Entwicklung der Augen ist ein langwieriger Prozess...

Die Nase ist ein Organ, das dem Menschen die Fähigkeit verleiht, Gerüche wahrzunehmen. Die Entwicklung der Nase beginnt im Mutterleib und ist ein wichtiger Bestandteil der Sinnesentwicklung...

Die Zunge ist ein Organ, das dem Menschen die Fähigkeit verleiht, Geschmack wahrzunehmen. Die Entwicklung der Zunge ist ein wichtiger Bestandteil der Sinnesentwicklung und ermöglicht dem Kind, die Nahrung zu schmecken...

Die Haut ist das größte Organ des Menschen. Sie schützt den Körper vor äußeren Einwirkungen und ermöglicht dem Menschen, Berührung zu spüren. Die Entwicklung der Haut ist ein wichtiger Bestandteil der Sinnesentwicklung...

Die Muskeln sind Organe, die dem Menschen die Fähigkeit verleiht, sich zu bewegen. Die Entwicklung der Muskeln ist ein wichtiger Bestandteil der Sinnesentwicklung und ermöglicht dem Kind, die Welt um sich herum zu erkunden...

Die Sinne sind die Organe, die dem Menschen die Fähigkeit verleiht, die Welt um sich herum wahrzunehmen. Die Entwicklung der Sinne ist ein langwieriger Prozess, der erst im Erwachsenenalter abgeschlossen ist...

Umschau

Arbeiterjugend

Die Arbeiterjugend ist eine wichtige soziale Gruppe. Sie ist die Zukunft der Nation und muss entsprechend erzogen werden. Die Arbeiterjugend sollte in der Schule und in der Freizeit auf eine verantwortungsvolle Rolle vorbereitet werden...

Die Arbeiterjugend sollte in der Schule und in der Freizeit auf eine verantwortungsvolle Rolle vorbereitet werden. Die Arbeiterjugend sollte in der Schule und in der Freizeit auf eine verantwortungsvolle Rolle vorbereitet werden...

Die Arbeiterjugend sollte in der Schule und in der Freizeit auf eine verantwortungsvolle Rolle vorbereitet werden. Die Arbeiterjugend sollte in der Schule und in der Freizeit auf eine verantwortungsvolle Rolle vorbereitet werden...

Die Arbeiterjugend ist eine wichtige soziale Gruppe. Sie ist die Zukunft der Nation und muss entsprechend erzogen werden. Die Arbeiterjugend sollte in der Schule und in der Freizeit auf eine verantwortungsvolle Rolle vorbereitet werden...

Die Arbeiterjugend sollte in der Schule und in der Freizeit auf eine verantwortungsvolle Rolle vorbereitet werden. Die Arbeiterjugend sollte in der Schule und in der Freizeit auf eine verantwortungsvolle Rolle vorbereitet werden...

Die Arbeiterjugend sollte in der Schule und in der Freizeit auf eine verantwortungsvolle Rolle vorbereitet werden. Die Arbeiterjugend sollte in der Schule und in der Freizeit auf eine verantwortungsvolle Rolle vorbereitet werden...

Die Arbeiterjugend sollte in der Schule und in der Freizeit auf eine verantwortungsvolle Rolle vorbereitet werden. Die Arbeiterjugend sollte in der Schule und in der Freizeit auf eine verantwortungsvolle Rolle vorbereitet werden...

Die Arbeiterjugend sollte in der Schule und in der Freizeit auf eine verantwortungsvolle Rolle vorbereitet werden. Die Arbeiterjugend sollte in der Schule und in der Freizeit auf eine verantwortungsvolle Rolle vorbereitet werden...

Kampf um Wecht

Der Kampf um Wecht ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeiterbewegung. Die Arbeiter müssen sich für ihre Interessen einsetzen und die Rechte ihrer Klasse durchsetzen. Die Arbeiterbewegung ist die einzige Kraft, die die Arbeiter vor Ausbeutung schützen kann...

Die Arbeiterbewegung ist die einzige Kraft, die die Arbeiter vor Ausbeutung schützen kann. Die Arbeiterbewegung ist die einzige Kraft, die die Arbeiter vor Ausbeutung schützen kann. Die Arbeiterbewegung ist die einzige Kraft, die die Arbeiter vor Ausbeutung schützen kann...

Die Arbeiterbewegung ist die einzige Kraft, die die Arbeiter vor Ausbeutung schützen kann. Die Arbeiterbewegung ist die einzige Kraft, die die Arbeiter vor Ausbeutung schützen kann. Die Arbeiterbewegung ist die einzige Kraft, die die Arbeiter vor Ausbeutung schützen kann...

Die Arbeiterbewegung ist die einzige Kraft, die die Arbeiter vor Ausbeutung schützen kann. Die Arbeiterbewegung ist die einzige Kraft, die die Arbeiter vor Ausbeutung schützen kann. Die Arbeiterbewegung ist die einzige Kraft, die die Arbeiter vor Ausbeutung schützen kann...

Die Arbeiterbewegung ist die einzige Kraft, die die Arbeiter vor Ausbeutung schützen kann. Die Arbeiterbewegung ist die einzige Kraft, die die Arbeiter vor Ausbeutung schützen kann. Die Arbeiterbewegung ist die einzige Kraft, die die Arbeiter vor Ausbeutung schützen kann...